

architekturforum dachau

Postadresse:
c/o Landschaftsarchitektin Gunda Reuter
Gröbenrieder Str. 12
85221 Dachau

info@architekturforum-dachau.de

Vorsitzender: Emil Kath
Telefon: 08131 / 72013

03. 07. 2015

ERHALT DES MD-HEIZKRAFTWERKES NACHTRAG ZUM SCHREIBEN VOM 24.06.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren im Stadtrat,

als Reaktion auf unseren öffentlichen Appell an Sie, das Kraftwerk im Papierviertel zu erhalten und neu zu beleben, wurden in der Presse Probleme benannt, die es zu lösen gilt. Wir glauben, dass diese Probleme nicht dazu führen werden, das Projekt zu gefährden.

Thema Altlasten:

Diese müssen vollständig und für die Umwelt gefahrenfrei entsorgt werden, egal ob das entsprechende Bauwerk anschließend abgebrochen oder erhalten wird.

Die Altlastenbeseitigung ist also kein Hinderungsgrund zur Erhaltung und kostenneutral.

Bezüglich der drei Kamine genügt u.U. oben und unten ein versiegelnder Abschluss.

Thema Gebäudezustand nach Altlastenbeseitigung und Entkernung:

Die Bestandspläne des Turmbaues konnten wir einsehen. Demnach entsteht nach Entkernung ein hoher hohler Innenraum, der vielfältige Chancen für unterschiedliche neue Nutzungen eröffnet.

Auf das Potenzial, das die angegliederte Halle beinhaltet, haben wir bereits hingewiesen.

Somit kann etwas ganz Besonderes entstehen, das über die Grenzen von Dachau hinaus eine Magnetwirkung entfaltet.

Thema Strasse entlang der Bahn:

Der Abstand des HKW zum Bahngelände beträgt nach unserer Kenntnis ca. 11,60 m. Es ist also genügend Platz, um an dieser Stelle z.B. 2 Fahrbahnen (7,0 m), einen Fußweg westseitig (2,5 m) und einen Grünstreifen (2,10 m) unterzubringen. Der Radweg sollte im großen Grünzug verlaufen.

Ein zusätzlicher ostseitiger Fußweg entlang der Bahn ist entbehrlich.

Beidseitig des HKW könnte sich das Straßenprofil aufweiten für notwendige Abbiegespuren ins Baugebiet.

Sollte wider Erwarten diese Engstelle von 11,60 m nicht ausreichen, kann das HKW an der betreffende Ecke auch ausgeklinkt und abgefangen werden.

Thema Auswirkung auf die bisherige Planung:

Aufgrund seiner Randlage sehen wir gute planerische Chancen, das HKW in den Misch-/ Kerngebietsgürtel der Bahnrandbebauung einzubinden. Das Gesamtkonzept wäre damit nicht gefährdet.

Zum Ende dieser Ausführungen möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der Arbeitstisch Städtebau und Freiraum beim Bürger-Workshop am 20.06.2015 einstimmig für den Erhalt des HKW votiert hat.

Mit besten Grüßen

Emil Kath
1. Vorsitzender achitekturforum dachau e.V.